

Osnabrück-Rosenplatz Station



Visualisierung des neuen Haltepunkts [Quelle: Emch+Berger Projekt GmbH, Stand: September 2024]



Luftaufnahme der Baueinrichtungsfläche mit Blick auf die spätere Lage des neuen Haltepunkts (April 2025) [Quelle: ai Consult GmbH]

In Osnabrück bauen wir am Rosenplatz einen neuen Haltepunkt. Dieser wird eine optimale Erreichbarkeit für Fußgänger:innen und Radfahrende bieten. Damit ermöglichen wir den Anwohnenden einen besseren Zugang zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und steigern dessen Attraktivität. Das Projekt ist Teil der „Stationsoffensive“, in deren Rahmen wir Stationen reaktivieren beziehungsweise neu errichten.

Projekt

Wir bauen den neuen Haltepunkt Osnabrück-Rosenplatz an der Strecke Osnabrück – Halle (Westf) – Bielefeld. Er entsteht zwischen den Stationen Osnabrück Hbf und Osnabrück-Sutthausen. Durch den Anschluss an das Schienennetz und die Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln am Rosenplatz wird die Mobilität erheblich gesteigert.

Im Rahmen der Arbeiten errichten wir am Bahndamm unmittelbar am Rosenplatz einen neuen Außenbahnsteig mit einer Treppe und einem Aufzug. Durch den Aufzug können auch mobilitätseingeschränkte Kund:innen, Fahrgäste mit Kinderwagen oder Fahrrädern sowie Reisende mit viel Gepäck ganz bequem die Züge erreichen.

Da wir die Station direkt am Bahndamm bauen, ist der Bau von drei Winkelstützwänden sowie einer Spundwand inklusive Kopfbalken nötig. Zudem errichten wir neue Lärmschutzwände entlang des Außenbahnsteigs. Der neue Bahnsteig wird zudem mit einem Wetterschutzhaus, einem dynamischen Schriftanzeiger und Beleuchtung ausgestattet.

Nach der Fertigstellung der Station plant die Stadt Osnabrück das Umfeld (unter anderem Wendehammer, Fahrradabstellplätze und Parkplätze) zu modernisieren.

Zeitplan

Im April 2025 führten wir in einer ersten Sperrpause für den Zugverkehr Rückbauarbeiten durch (unter anderem Lärmschutzwand). Zudem setzten wir teilweise die Bahnsteigkanten und verlegten Entwässerungsleitungen. Von Samstag, 5., bis Montag, 14. Juli 2025, planen wir eine weitere Sperrpause für den Zugverkehr. In dieser führen wir Rammarbeiten zur Herstellung der Spundwand durch. Nach der zweiten Sperrpause für den Zugverkehr bauen wir alle weiteren Bestandteile, wie etwa den Bahnsteig. Die Fertigstellung der neuen Station ist Mitte 2026 vorgesehen.

März – April 2025

Baufeldfreimachung von Kabeln im Baufeld

April 2025

vorbereitende Arbeiten in Sperrpause für den Zugverkehr (Rückbauarbeiten sowie Arbeiten an den Bahnsteigkanten und an der Entwässerung)

Juli 2025

Beginn der Hauptarbeiten zur Herstellung der Spundwand in Sperrpause für den Zugverkehr

Juli 2025 – Juni 2026

Herstellung Bahnsteig, Winkelstützwände, Treppe und Aufzug

Anwohnerinfo

Beeinträchtigungen durch Lärm bis Mitte Juli 2025

Bis Montag, 14. Juli 2025, führen wir durchgehend, also auch nachts, lärm- und erschütterungsintensive Rammarbeiten durch. Danach wird es keine regelmäßigen Nachtarbeiten mehr geben und die weiteren Arbeiten werden deutlich ruhiger.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Kontakt während der Bauarbeiten

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, dann wenden Sie sich gern an uns unter feedback@bahnhof.de.

Pressetermin im Juli 2025

Am 7. Juli 2025 fand der Startschuss für die Hauptarbeiten an der neuen Station Osnabrück-Rosenplatz statt. Als symbolisches Startsignal rammten wir die Spundbohlen.

Fahrplanänderungen

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind auch Einschränkungen im Zugverkehr notwendig. Für die Arbeiten an der Station ist eine **Sperrpause** für den Zugverkehr **von Samstag, 5., bis Montag, 14. Juli 2025**, notwendig.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Detaillierte Informationen dazu unter nordwestbahn.de

Mediagalerie



Die Arbeiten für die neue Station haben begonnen (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Sabina Bernhardt]



Die Arbeiten für die neue Station haben begonnen (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Sabina Bernhardt]



Die Arbeiten für die neue Station haben begonnen (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Sabina Bernhardt]



Winkelstützen für den neuen Außenbahnsteig des Haltepunkts (April 2025) [Quelle: ai Consult GmbH]



Die Bahnsteigkanten wurden über eine Länge von 116 Metern gesetzt (April 2025) [Quelle: ai Consult GmbH]



Das erste Element des neuen Außenbahnsteigs sind die Bahnsteigkanten, der Rest des Bahnsteigs folgt im Anschluss (April 2025) [Quelle: ai Consult GmbH]



Luftaufnahme der Baueinrichtungsfläche mit Blick auf die spätere Lage des neuen Haltepunkts (April 2025) [Quelle: ai Consult GmbH]



Visualisierung des neuen Haltepunkts [Quelle: Emch+Berger Projekt GmbH, Stand: September 2024]



Visualisierung des Treppenaufgangs zum neuen Haltepunkt [Quelle: Emch+Berger Projekt GmbH, Stand: September 2024]



Visualisierung der Außenanlage mit Treppenaufgang und Aufzug [Quelle: Emch+Berger Projekt GmbH, Stand: September 2024]